



SKIMMER GRUNDLEGENDE
ANLEITUNG
Einbau



Inhalt

Kapitel

1	Platzierung	4
2	Aushub und Betonplatte	5
2.1	Betonplatte für Pool und Technischacht	5
2.2	Einzelne Schichten - Höhen	7
2.3	Dränage	9
3	Lieferung und Abladung	10
4	Schalung	12
4.1	Schalung	12
4.2	Schacht - Versteifung vor der Hinterfüllung	14
5	Hinweise	16
5.1	Oberirdische Platzierung der Pooltechnik	16
5.2	Hinterfüllung der Baugrube mit isolierendem Thermotec-Leichtbeton	16
5.3	Poolwand - Detail und Masse	17
6	Allgemeine Hinweise	18

1 Platzierung

- Lage mit maximalem Sonnenschein.
- Lage, die vor fallenden Blättern und hoher Insektenzahl geschützt ist.
- Gewachsener Boden
 - » Aufschüttung muss völlig verdichtet werden.
- Ausreichend Platz für zukünftige Montage einer Poolüberdachung auch berücksichtigen
 - » idealerweise 250–300 cm hinter dem Pool.
- Kurze Entfernung zur Pooltechnik
 - » maximale Entfernung bis zu 10 m
 - » Technischacht, Keller, Gartenhaus u.ä.



Bild 1: Pool mit Technischacht - Gesamtblick

2 Aushub und Betonplatte

2.1 Betonplatte für Pool und Technischacht

POOL OHNE SCHACHT/AUSGLEICHSBEHÄLTER

Maße Aushub: Pool Innenmaße + 1600 mm

Maße der Betonplatte: Pool Innenmaße + 900 mm (siehe Bilder 2a/2b)

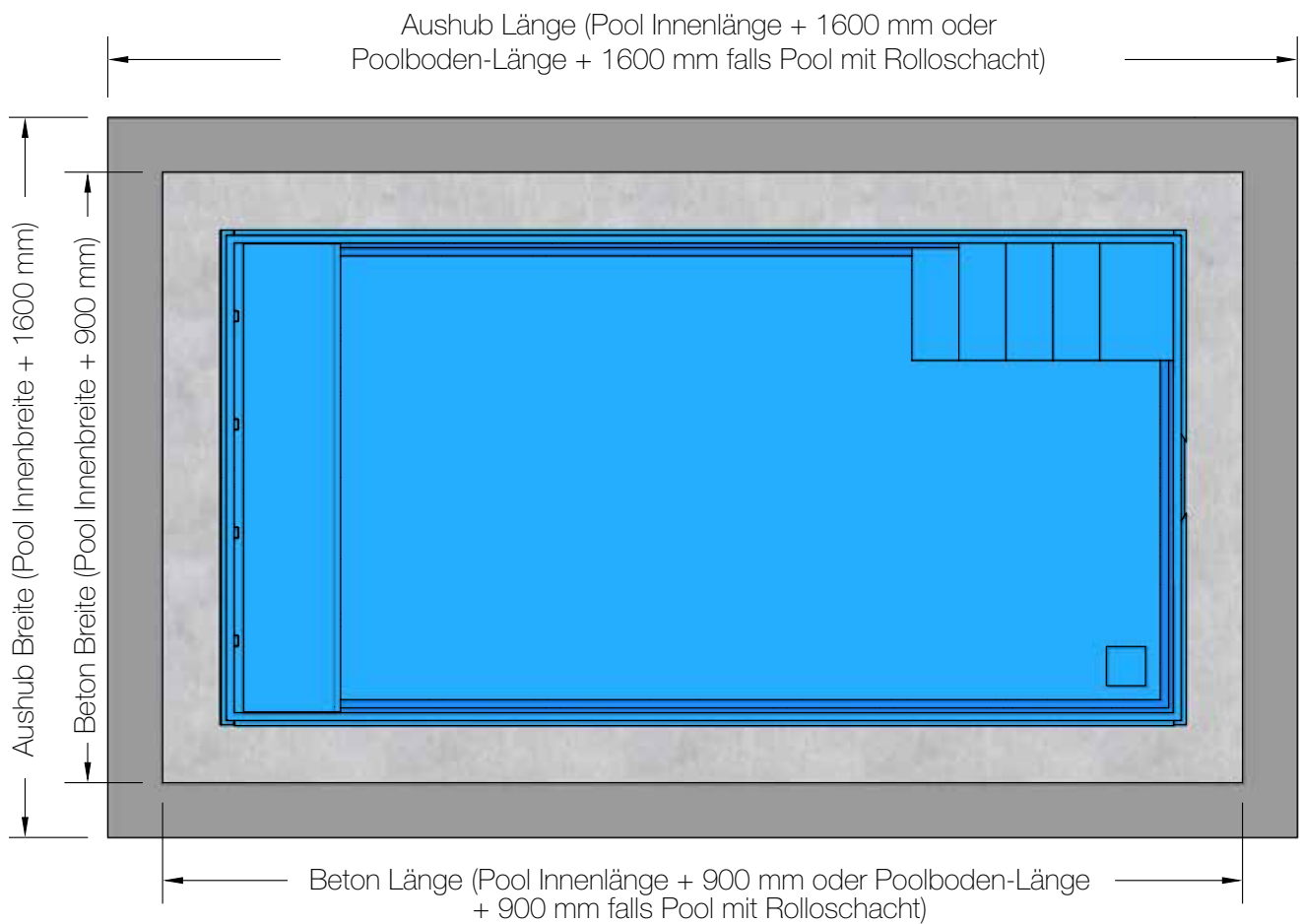


Bild 2a: Aushub ohne Schacht/Ausgleichsbehälter - Maße

Aushub



Kies



Betonplatte

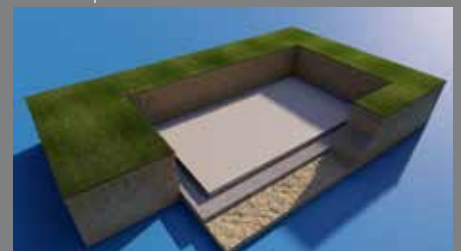


Bild 2b: Aushub ohne Schacht/Ausgleichsbehälter - einzelne Schichten

2 Aushub und Betonplatte

POOL MIT SCHACHT/AUSGLEICHSBEHÄLTER

Maße der Betonplatte für den Technischacht/Ausgleichsbehälter (siehe Bilder 3a/3b).

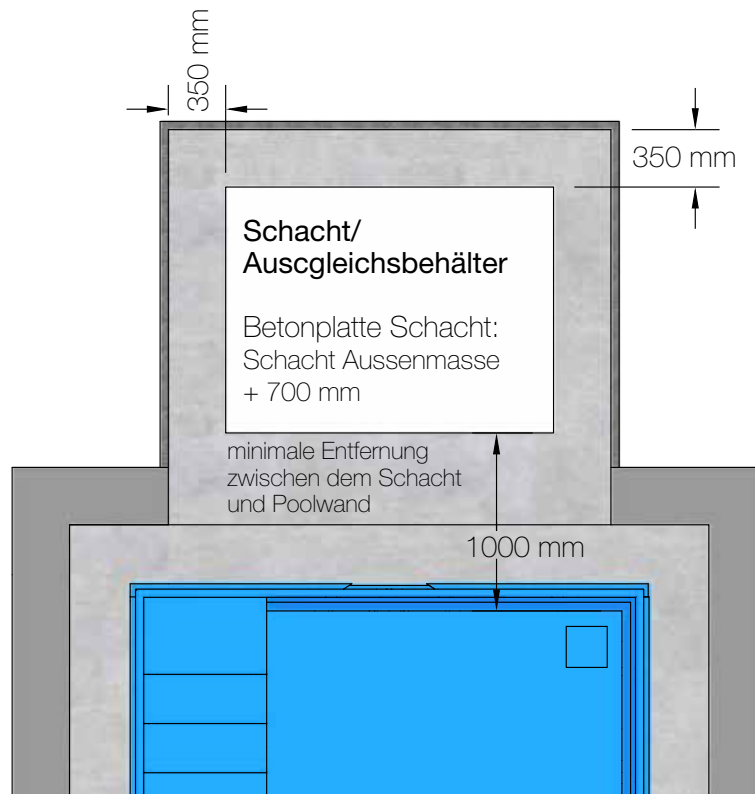


Bild 3a: Aushub mit Schacht/Ausgleichsbehälter
Maße der Schacht-Betonplatte

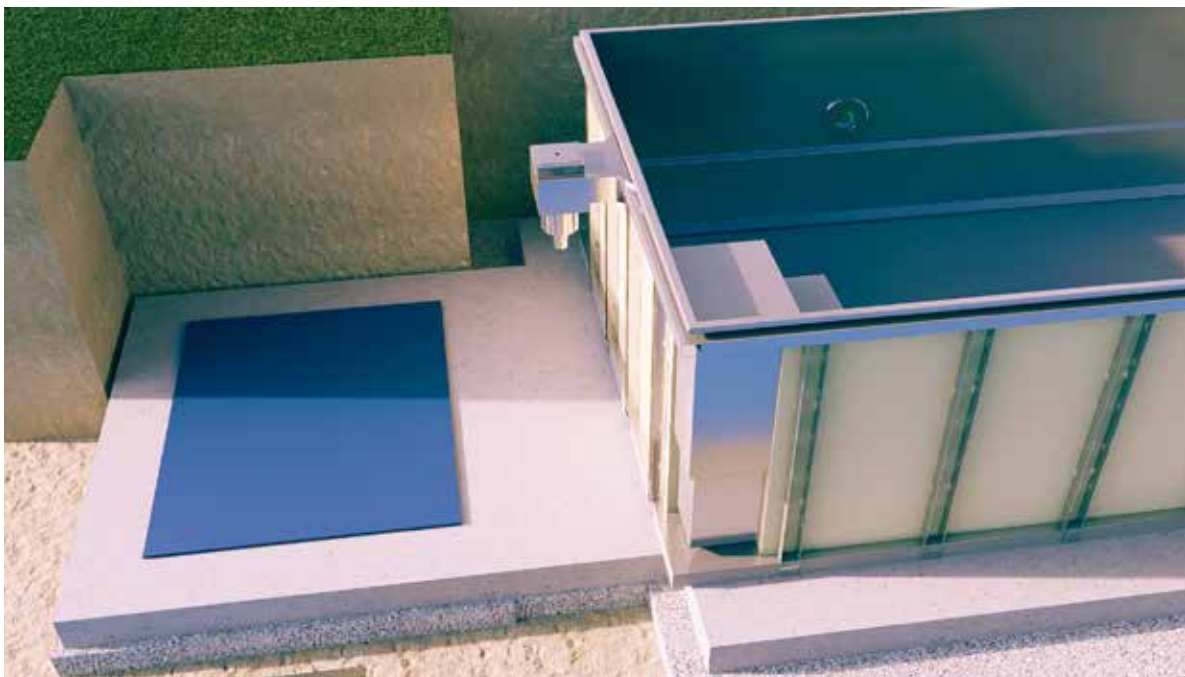


Bild 3b: Aushub mit dem Platz für Schacht/Ausgleichsbehälter - Gesamtblick

2 Aushub und Betonplatte

2.2 Einzelne Schichten - Höhen

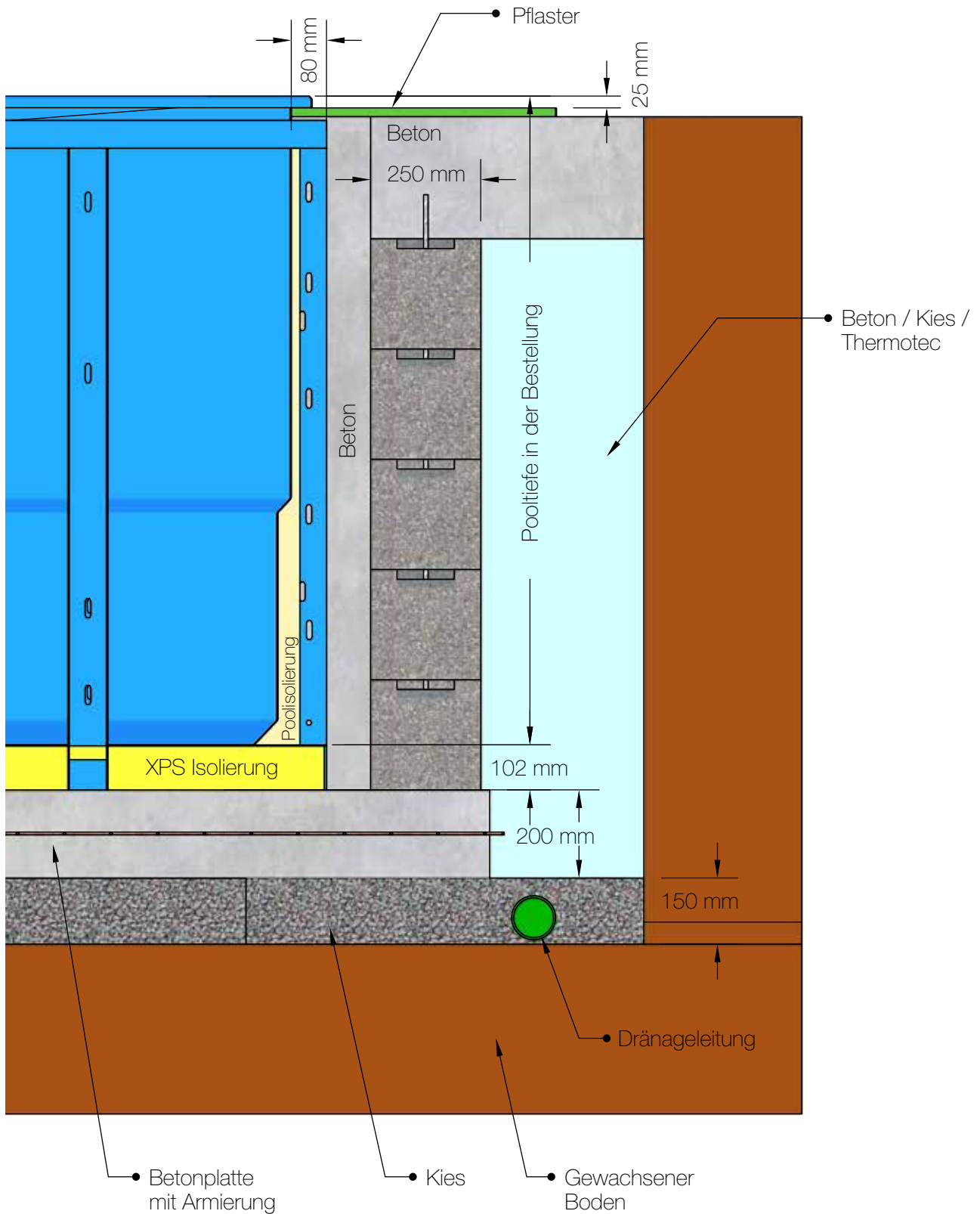


Bild 4a: Aushub - Höhen der einzelnen Schichten

2 Aushub und Betonplatte

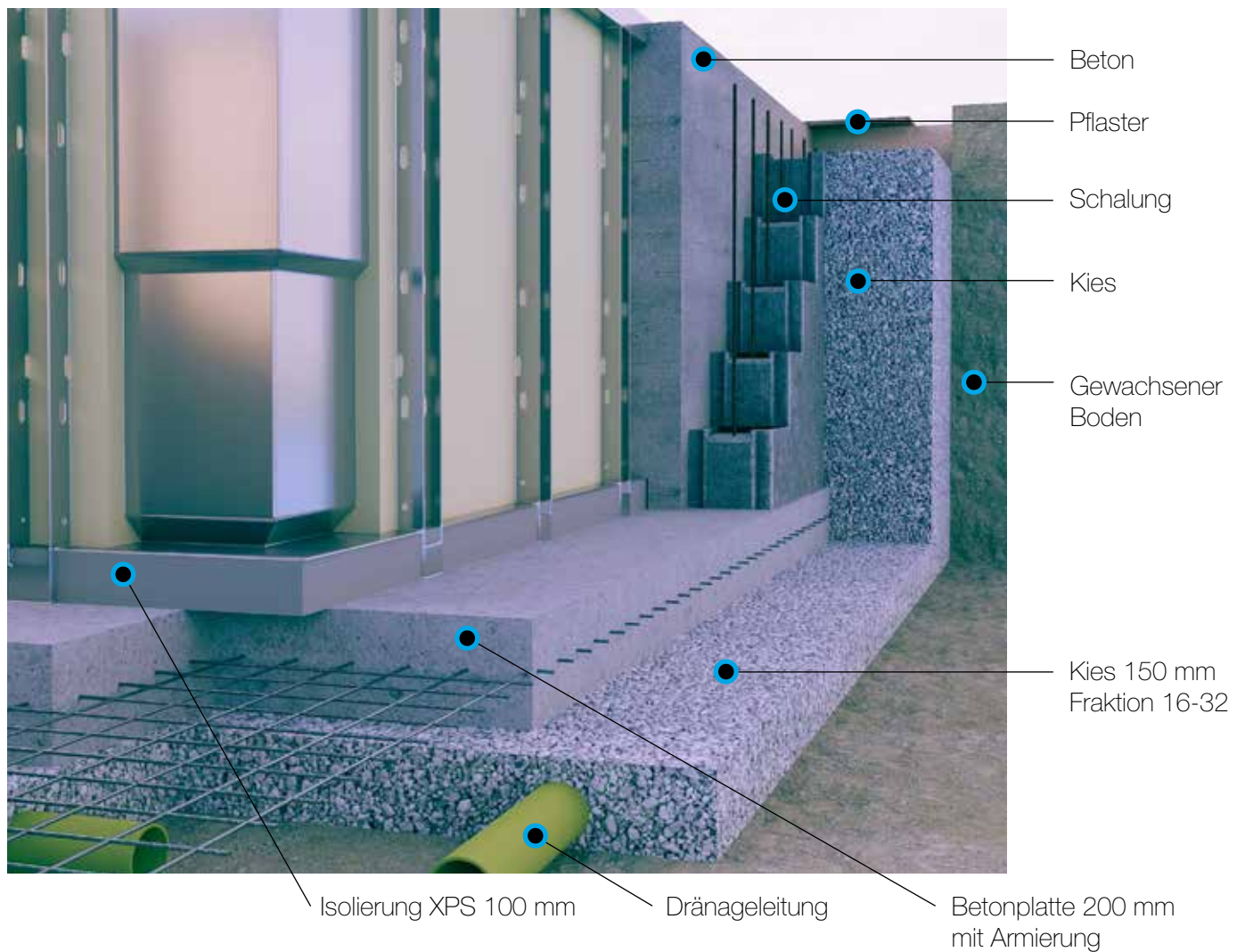


Bild 4b: Aushub, einzelnen Schichten - Visualisierung

BETONPLATTE

- Betonstärke 200 mm.
- Empfohlene Beton Qualität C30/37.
- Armierung 100 x 100 x 8 mm.
- Befestigen sie das Erdungsband FeZn 30/4 mm an die Armierung und verlängern es etwa einen Meter über die Grundplatte.
- Ebenheitstoleranz der ganzen Betonplatte +/-1mm.

2 Aushub und Betonplatte

2.3 Dränage

1. Kies 150 mm Fraktion 16-32.
2. Platzieren sie einen D100-mm-Drainage-Flexschlauch in der Kiesschicht (entlang des Umfangs der Pool-Betonplatte).
3. Die Schläuche werden mit Gefälle vom Becken zur Abflussstelle platziert.
4. Sollte diese Abflussstelle nicht vorhanden sein, installieren wir eine Entwässerungsanlage mit Pumpe, die das etwaige Grundwasser vom Beckenboden abpumpt.

ENTWÄSSERUNGSANLAGE (Bild 5)

- Rohr D300 mm senkrecht zur Grundplatte platziert.
- Der Boden des Rohres befindet sich 50 cm unter der Betonplatte des Beckens (es dient zum Auffangen von Grundwasser).
- Am Boden des Rohres werden 15 cm Kies aufgeschüttet, auf dem eine Tauchpumpe aufgebaut ist, die dauerhaft an den Strom angeschlossen ist. (Die Pumpe muss mit einem Erdungskabel verkabelt sein.)

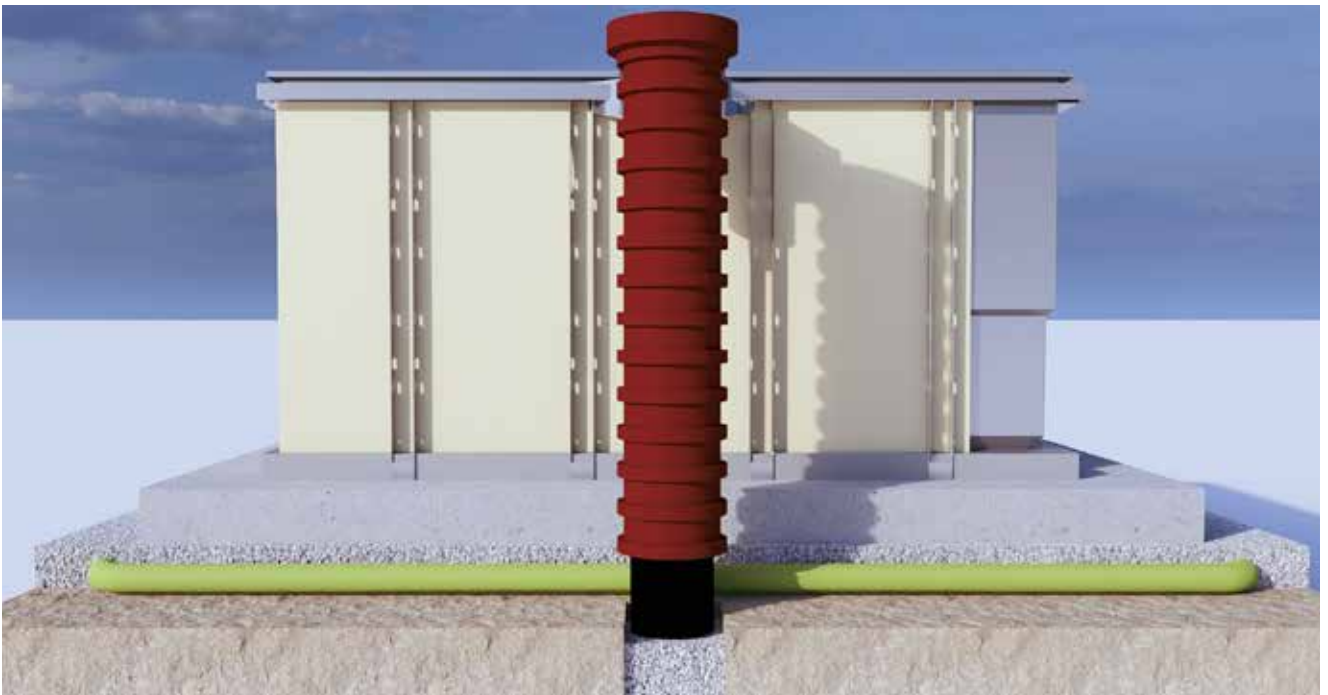


Bild 5: Entwässerungsanlage

2.3 Zuleitungen zu der Pooltechnik

- Befindet sich die Technik in einem Schacht am Becken, muss man sich nicht mit Zuleitungen befassen. Zwischen Becken und Schacht entsteht ein Raum, der der Verbindung der Rohre dient.
- Wenn die Pooltechnik nicht einen Bestandteil des Aushubs bildet (z.B. in einem oberirdischen Technikraum), muss eine Aussparung für die Zuleitungen und Elektrokabel zwischen dem Pool und der Pooltechnik vorbereitet werden, siehe auch Bild 16 auf Seite 16.
- Die eventuellen Wanddurchführungen (für die Pooltechnik z.B. im Keller), dessen Zahl und Position besprechen sie mit dem Pooltechniker.

3 Lieferung und Abladung

3.1 Lieferung

Die Pools werden im Werk mit der Transport-Holzversteifung und Schutzabdeckung ausgestattet, siehe Bild 6.



Bild 6: Pool vorbereitet für die Lieferung

3.2 Abladung



Bild 7: Abladung mit Kran

3 Lieferung und Abladung

Für die Abladung stellt der Kunde einen Kran bereit, der das Becken sicher heben und in der Baugrube platzieren kann. Befestigungspunkte zur Befestigung von Krangurten siehe Bild. 8.

1. Vor der Abladung stellen wir sicher, dass die Platte ausreichend ausgereift, glatt, trocken und sauber ist.
2. Platzieren sie den Schacht auf der Betonplatte auf XPS 100 mm Isolierung, sodass die Höhen des Beckenbodens und des Schachts gleich sind.

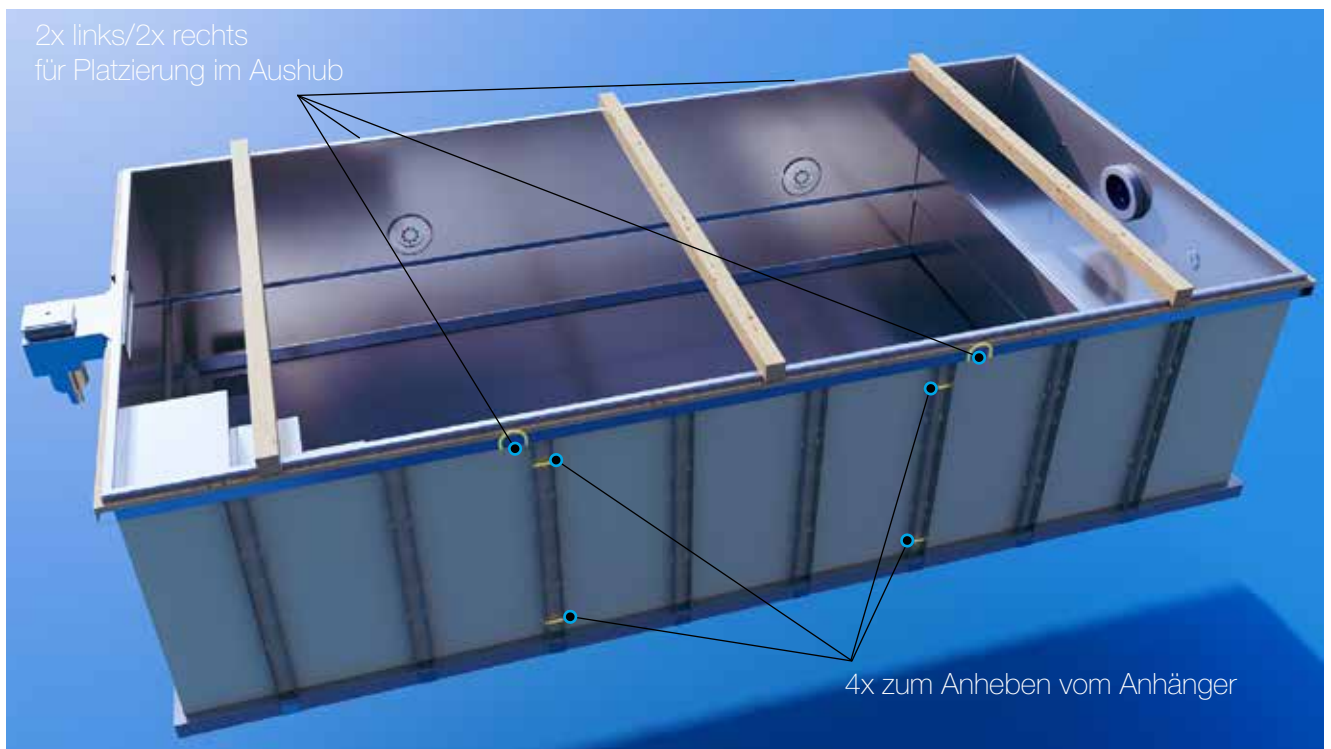


Bild 8: Abladung - Kran, Befestigungspunkte

4 Schalung

4.1 Schalung

WICHTIG: VOR DIESEM PUNKT MÜSSEN ALLE ZULEITUNGEN/VERROHRUNGEN AM POOL KOMPLETT FERTIG SEIN.

Legen sie die Betonsteine für Schalung (Breite 25 cm/Höhe 25 cm) rund um das Becken aus (4-5 Schichten, je nach der Pooltiefe), verbinden sie diese mit Eisenstreben und gießen sie die Schalung anschließend mit Beton aus, siehe Bild 9-12.

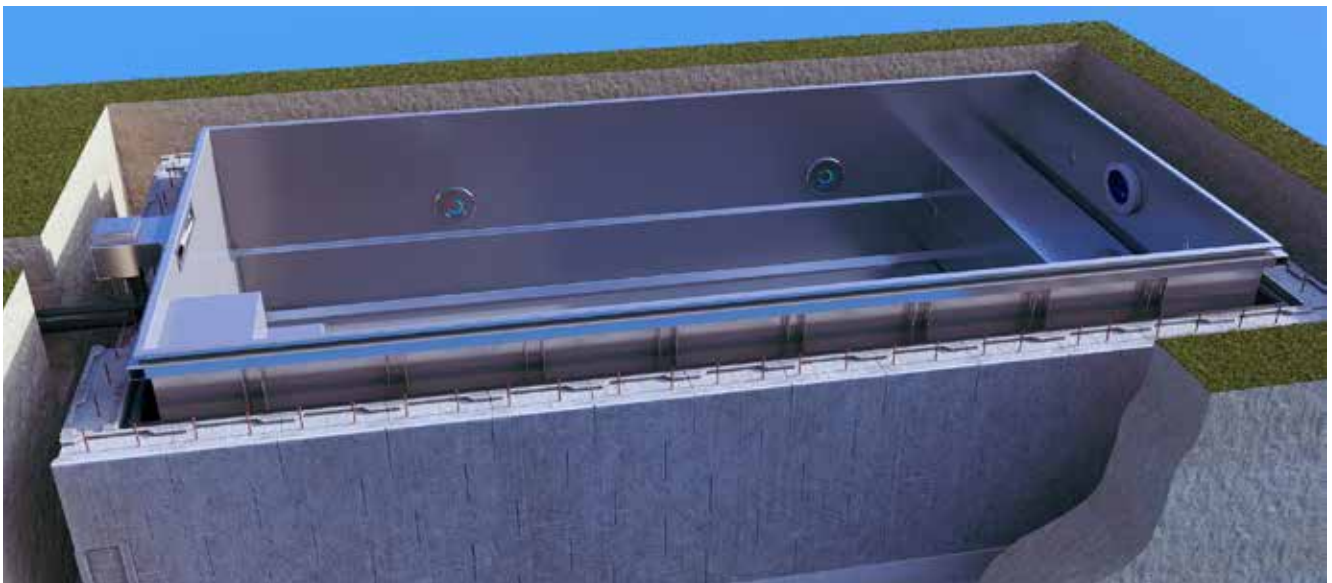


Bild 9: Schalung - Aushub ohne Schacht/Ausgleichsbehälter



Bild 10: Schalung - Aushub mit dem Schacht/Ausgleichsbehälter

4 Schalung

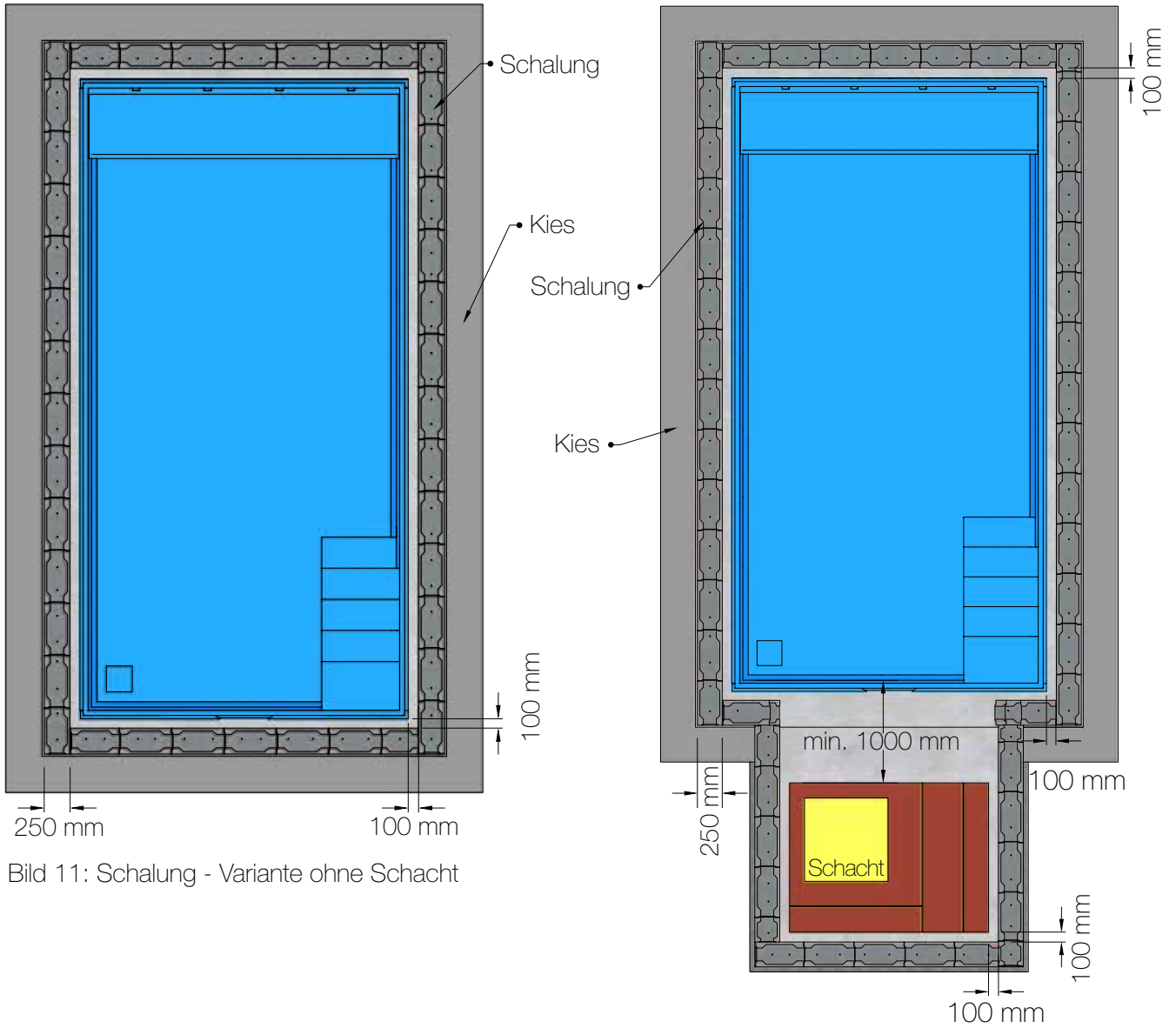


Bild 11: Schalung - Variante ohne Schacht

Bild 12: Schalung - Variante mit Schacht

4 Schalung

4.2 Schacht - Versteifung vor der Hinterfüllung

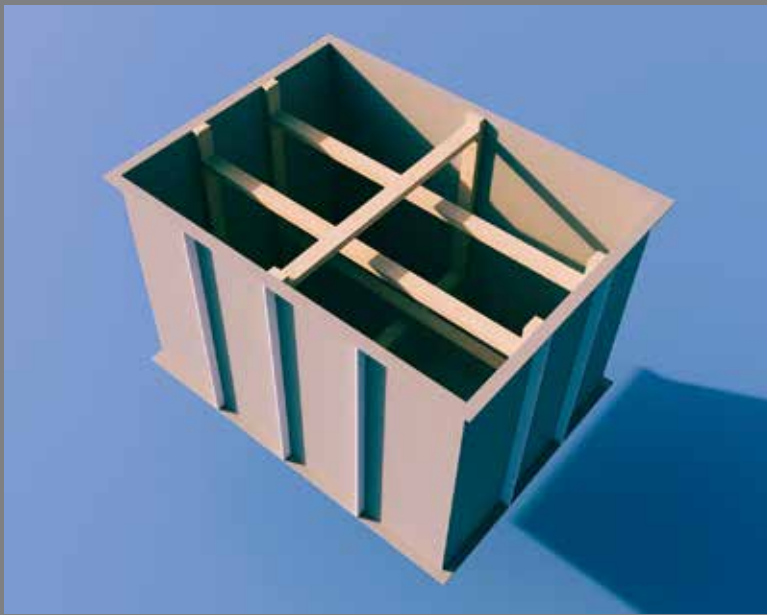


Bild 13: Schacht - Versteifung vor der Hinterfüllung

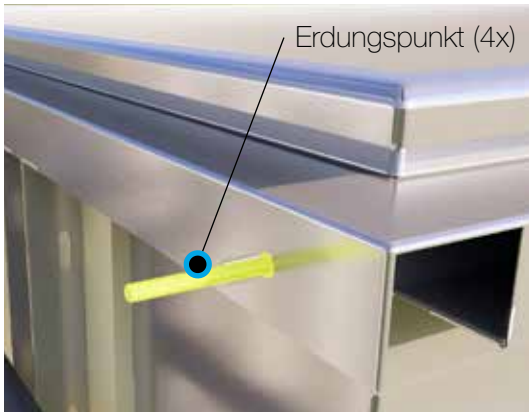
Die Versteifung besteht aus Kanthölzern, die zusätzlich mit Geotextil umwickelt sind, um ein Verkratzen der Schachtwände zu verhindern.

Hierbei handelt es sich um eine Hilfskonstruktion, die für die am besten in zwei Ebenen im Schacht platziert wird.

Beim Kombi-Schacht wird diese Versteifung in beiden Hälften platziert (Bild 13).

4 Schalung

1. Vor der Hinterfüllung schließen wir alle Rohre und die Elektroinstallation des Pools an.
2. Befestigen sie alle Erdungsbänder an der Konstruktion des Pools.
3. Erdungspunkte befinden sich in den Ecken des Pools (Bild 14).



HINWEIS ZUR ELEKTROMONTAGE:
In den Zonen 0, 1, 2 müssen alle leitfähigen Verbindungen und leitfähigen Teile gemäß den geltenden Normen angeschlossen werden. Dies gilt auch für Armierungen, Bewehrungen, Edelstahlhandläufe oder Leitern.

Bild 14: Erdungspunkt

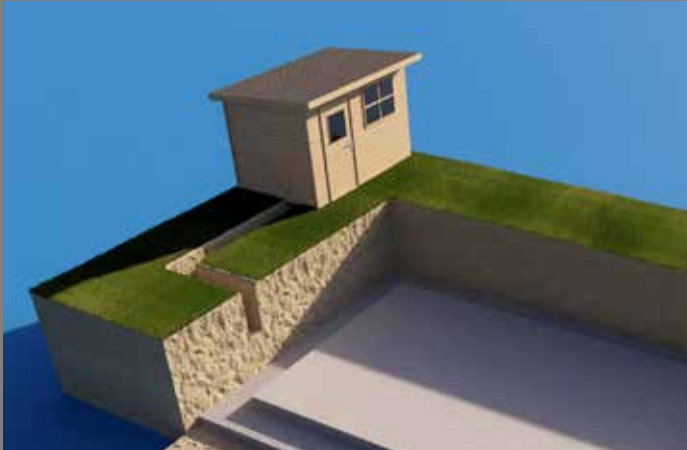
4. Decken sie den Pool mit einer Plane ab, damit sich baubedingter Schmutz nicht am Boden oder an den Seiten des Pools festsetzen kann.
5. Betonieren sie in 3 Schritten mit Trockenbeton unter schrittweiser Wasserzugabe bis zur endgültigen Höhe des Beckens (Bild 15).
6. Verdichten sie den Beton zwischen Schalung und Becken nie, sondern verfüllen ihn nur.



Bild 15: Pool Hinterfüllung mit trockenem Beton in 3 Tagen

5 Hinweise

5.1 Oberirdische Platzierung der pooltechnik



Bei einem oberirdischen Standort der Technik in einem Gartenhaus etc. ist es erforderlich, zu dieser Stelle eine Ausparung mit einer Breite von mindestens 40 cm und einer Tiefe von mindestens 90 cm vorzubereiten (Bild 16).

Bild 16: Ausparung vom Pool zum Technikraum

5.2 Hinterfüllung der Baugrube mit isolierendem Thermotec-Leichtbeton

In diesem Fall kann die Baugrube in einem Schritt verfüllt werden. Es entfällt die Vorgabe einer Hinterfüllung in 3 Tagen, ebenso entfällt die Notwendigkeit der Wasserzugabe bei Hinterfüllung (Bild 17).



Bild 17: Hinterfüllung der Baugrube mit isolierendem Thermotec-Leichtbeton

5 Hinweise

5.3 Poolwand - Detail und Maße

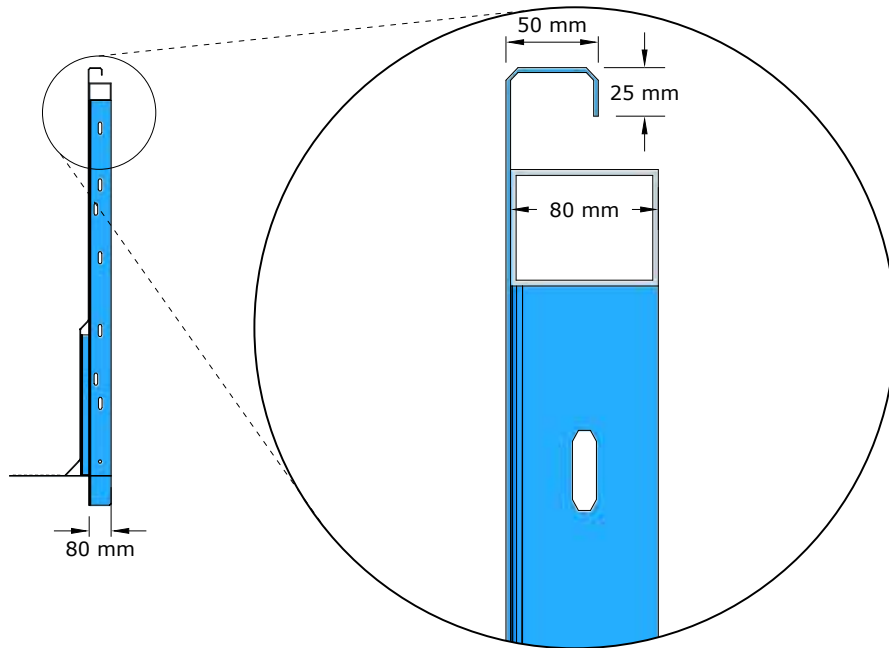
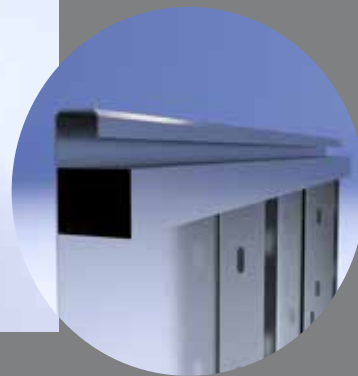


Bild 18: Poolwand - Detail



6 Allgemeine Hinweise

1) Fundamente und Baugrund

Dimensionierung der Fundamente und deren Armierung sowie Herstellung der Ausführungspläne erfolgt durch den Bauherren bzw. durch den von ihm beauftragten Statiker bzw. Baumeister unter Berücksichtigung der örtlichen Bodenverhältnisse.

Der Kunde hat den Baugrund nachweislich von einem Geologen bzw. Statiker überprüfen zu lassen.

Vorarbeiten für den Untergrund des Pools (Betonplatte) sind so herzustellen, dass es zu keinen und auch nicht zu geringfügigen Setzungen kommen kann.

Bei Einstückbecken ist eine Geradheit der Untergrundplatte von +/-1 mm erforderlich. Eine nachträgliche Verbiegung ist nicht möglich, um einen Überlauf des Beckenkopfes zu gewährleisten.

Vor Montage des Beckens ist seitens des Auftraggebers die Ebenheit zu prüfen und zu bestätigen.

Mehrarbeiten durch fehlerhafte Bauvorbereitung werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Die korrekte Maßeinhaltung der bauseitigen Vorbereitung ist durch den Auftraggeber zu prüfen.

Für die Betonplatte bzw. Betonwanne sind entsprechende Entwässerungen vorzusehen. Drückendes Hang- und Umgangswasser muss abgeleitet werden.

2) Bauarbeiten

Der Sand bzw. das Kiesmaterial für die Hinterfüllung an den Beckenwänden muss frei von Erde, metallhaltigen Beimengungen bzw. sauer reagierenden Bestandteilen sein.

3) Technikräume

Technikräume für Wasseraufbereitung und Beckenumgänge sind Nassräume im Sinne der aktuellen Definition. Ein Gefälle zum Pumpensumpf wird empfohlen. Es wird darauf hingewiesen, dass zum Schutz von Technik und Gebäude gegen Überflutschäden durch Wasser ein Pumpensumpf mit einer Sicherheitspumpe vorgesehen werden sollte. Zur Verhinderung einer Flutung in Technikräumen sind bauseitig Bodengullys mindestens in DN100 auszuführen. Wird bauseitig keine Entwässerung oder eine nicht entsprechende Entwässerung ausgeführt, werden etwaige Forderungen aus dem Titel der Gewährleistung oder des Schadenersatzes aufgrund des Folgewasserschadens abgelehnt.

Diamant Unipool, s. r. o.
Bynina 186
757 01 Valašské Meziříčí
Tschechische Republik

Tel.: 571 752 111
E-mail: info@diamant-unipool.eu
www.diamant-unipool.eu

Deutschland - Diamant Unipool GmbH
Dreieichstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
Deutschland

Österreich - Diamant Unipool GmbH
Linzer Strasse 45
A-3002 Purkersdorf
Österreich